



Wer hat Angst vorm Teufel?

Pastor Andreas Rückert

> Gibt es einen Teufel?

Das Böse hat viele Namen, eben weil es auch vielfältig ist. Der Teufel ist im christlichen Kulturkreis auch als Satan, Herr der Finsternis, Herr der Hölle, Höllenfürst, Beelzebub, Luzifer oder Mephistopheles bekannt. Eigentlich ist der Teufel nicht mehr modern. Wenn man ernstlich an seine Existenz glaubt, läuft man Gefahr, sich lächerlich zu machen. Doch das breite Schweigen und die schalen Witze über dieses Thema, machen den Teufel doch wieder sehr geheimnisvoll. Nicht nur in Horrorfilmen lauert er im Dunklen, auch in den düsteren Zirkeln der Gesellschaft mit ihren Geheimnissen und Kulturen. Zeit, den Teufel mal ans Licht zu zerrren und zu schauen, was da noch von ihm bleibt.

Satan (das ist hebräisch und bedeutet „Ankläger“, ist ein Begriff, der einen oder mehrere Engel bezeichnet. Das Buch Hiob im Alten Testament beschreibt einen Satan als Ankläger am göttlichen Gerichtshof, der die religiöse Integrität von Menschen testet, Infrage stellt und Sünden anklagt.

Hiob 2,1-6

1 Wieder einmal versammelten sich die Engel und traten vor den Herrn, unter ihnen auch der Satan. 2 "Woher kommst du?", fragte ihn der Herr. "Ich habe wieder die Erde durchstreift", gab der Satan zur Antwort. 3 "Dann ist dir sicher auch mein Diener Hiob aufgefallen", sagte Gott. "Ich kenne keinen Zweiten auf der Erde, der so rechtschaffen und aufrichtig ist wie er, der mich achtet und sich nichts zuschulden kommen lässt. Immer noch vertraut er mir, obwohl du mich dazu verleitet hast, ihn ohne Grund ins Unglück zu stürzen." 4 Der Satan erwiderte bloß: "Kein Wunder! Er selbst ist doch noch mit heiler Haut davongekommen. Ein Mensch gibt alles her, was er besitzt, wenn er damit sein eigenes Leben retten kann. 5 Greif nur seinen Körper und seine Gesundheit an, ganz sicher wird er dich dann vor allen Leuten verfluchen!" 6 Der Herr entgegnete: "Ich erlaube es dir! Greif seine Gesundheit an, doch lass ihn am Leben!"

Im Neuen Testament verliert sich das Bild des neutralen Advokaten. Die Rede ist vielmehr von einem Verwirrer, Faktenverdrehler, Verleumder und Provokateur. Der lateinische Diabolus bedeutet Durcheinanderbringer. Wir kennen Satan auch unter Bedeutungen wie Dämon, dem gegen Gott rebellierenden gefallenen Engel, Verkörperung des Bösen und Teufel oder Götzen, also einem falscher Gott.

> Ist er eine Person?

Teuflich ist das Böse. Das Böse im Menschen? Die Bibel geht viel pragmatischer an die Sache heran. Ohne dem Teufel zu viel Aufmerksamkeit zu widmen, lässt sie die Deutung zu, das Satan ein gefallener Engel ist.

Jesus selbst sagt in Lukas 10,18



"Ich sah den Satan wie einen Blitz vom Himmel fallen."

Das legt eine gescheiterte Rebellion gegen Gott nahe. Satan, ein Engel, der Adam und Eva in der Person der Schlange provoziert, Gottes klare Anweisungen zu missachten. Die Bibel sagt, dass er seinen Machtbereich in der Schöpfung Gottes ausdehnen will und es letztendlich auf einen Showdown mit Gott ankommen lässt. Die Vorgänge um die Kreuzigung von Gottes Sohn, Jesus, lassen tiefe Rückschlüsse auf seine Person, seine Pläne und Methoden zu. Doch die geplante Machtübernahme, die er nie ohne menschliche Hilfe geschafft hätte, scheitert mit einer endgültigen Niederlage. In Satan begegnen wir einem besiegt Feind, der schon vorher nichts ohne menschliche Hilfe zustande bringen konnte.

Judas 6

Gott bestrafte auch die Engel, die ihren Auftrag missachtet und den Platz verlassen hatten, der ihnen von Gott zugewiesen war. Bis zum Tag des letzten Gerichts hält er sie mit unlösbaren Ketten in der Finsternis eingeschlossen.

> Was kann der Teufel?

Der Teufel verbreitet die Illusion seiner Allmächtigkeit. Petrus beschreibt in seinem Brief (1.Petrus 5, 8) die Drohkulisse, die da aufgebaut wird:

Bleibt besonnen und wachsam! Denn der Teufel, euer Todfeind, läuft wie ein brüllender Löwe um euch herum. Er wartet nur auf ein Opfer, das er verschlingen kann.

Dieses Brüllen hat etwas Bedrohliches. Dazu kommt die Angst vor dem Unsichtbaren und Ungreifbaren. Da der Satan in der Sphäre der Engelwelt angesiedelt ist, bleibt vieles für uns unsichtbar und geheimnisvoll. Fakt ist aber, dass die Engel, als Boten und Diener Gottes in Zwischendimensionen leben, für die wir nur eine rudimentäre Sensorik haben, sie uns aber als Geschöpfe gleichgestellt sind. Engel und Teufel sind von Omnipräsenz und Allmacht genauso weit entfernt, wie wir. Der Teufel ist nicht allgegenwärtig und allmächtig. Die Möglichkeiten des Teufels sind aber trotzdem nicht auf die leichte Schulter zu nehmen.

Der Teufel provoziert zur Rebellion gegen Gott.

Die Schilderung der Versuchung von Jesus in der Wüste, zeigt die gleichen Muster, wie die Versuchung von Adam und Eva. Ob nun wir oder der Teufel den Mittelpunkt der Schöpfung bilden, ist ihm letztlich egal. Hauptsache, wir verlieren die Beziehung zu Gott.

Matthäus 4,1-3

1 Danach wurde Jesus vom Geist Gottes in die Wüste geführt, wo er den Versuchungen des Teufels ausgesetzt sein sollte. 2 Vierzig Tage und Nächte lang aß er nichts. Der Hunger quälte ihn. 3 Da kam der Teufel und stellte ihn auf die Probe.

Der Teufel kennt zwei Stoßrichtungen. Einmal versucht er die Verbindung der Menschen zu Gott zu zerstören, zum anderen versucht er die Konflikte zwischen den Menschen zu



eskalieren. Das ist seine eigentliche Macht. Er selbst kann keinen Menschen töten. Aber Menschen können Menschen töten. Er muss sie nur dazu bringen. Das bedeutet, dass der Teufel auf der Erde nur so viel Macht hat, wie wir ihm einräumen. Dabei geht er recht heimtückisch zu Werke. Er appelliert an unser Gutmenschentum und verstellt sich. Er täuscht uns, wie wir uns auch gern selbst über unsere Motive täuschen.

2. Korinther 11, 13-15

13 Denn solche sind falsche Apostel, betrügerische Arbeiter und verstellen sich als Apostel Christi. 14 Und das ist auch kein Wunder; denn er selbst, der Satan, verstellt sich als Engel des Lichts. 15 Darum ist es nichts Großes, wenn sich auch seine Diener verstellen als Diener der Gerechtigkeit; deren Ende wird sein nach ihren Werken.

Der Teufel provoziert Gott, sich von den Menschen zu distanzieren.

Offenbarung 12, 10

Alle Macht liegt in den Händen seines Sohnes Jesus Christus. Denn der Ankläger ist endgültig gestürzt, der unsere Brüder und Schwestern Tag und Nacht vor Gott beschuldigte.

> Der Teufel ist besiegt

Sofort, als Jesus im Auftrag Gottes wirksam wurde, wurde er zur Zielscheibe des Teufels. Seine Mittel sind Schmeichelei, scheinbare Vereinfachung des Lebens und eine Herausforderung unseres Egos. Diese Angebote sollen uns verleiten, zu seinen Handlangern zu werden. Jesus tritt diesen Herausforderungen klar und unter Bezugnahme auf Gottes Wort, die Bibel zurück. So wird deutlich, dass allein das Wort Gottes eine größere Kraft, als der Teufel oder jeder Dämon hat.

Matthäus 4, 10f

10 Aber Jesus wies ihn ab: "Weg mit dir, Satan, denn es steht in der Heiligen Schrift: 'Bete allein Gott, deinen Herrn, an und diene nur ihm!' 4"

11 Da verschwand der Teufel, und die Engel Gottes kamen und sorgten für Jesus.

Wie schon angedeutet, werden die Geschehnisse auf Golgatha zu einer doppelten Entscheidungsschlacht. Zum einen stirbt Jesus stellvertretend für uns Menschen, damit wir dem Todesurteil, das wir uns durch unsere Ablehnung Gottes zugezogen haben, entrissen werden. Zum anderen ist das Kreuz an dem Jesus stirbt das Symbol für die endgültige Niederlage Satans. Als Jesus starb, feierte er seinen Triumph über Gott und seinen Rettungsplan. Als Jesus aber am dritten Tag von den Toten auferstand, war das das Todesurteil für Satan. Er war besiegt, seine letzte Option gescheitert.

Hebräer 2, 14

Christus ist Mensch geworden wie wir, um durch seinen Tod dem Teufel - als dem Herrscher über den Tod - die Macht zu entreißen.



> **Wie wir ihn besiegen**

- **Jesu Opfer annehmen**

Apostelgeschichte 26,18

Du sollst ihnen die Augen öffnen, damit sie sich von der Finsternis dem Licht zuwenden und aus der Herrschaft des Satans zu Gott kommen. Dann werde ich ihnen die Sünden vergeben, und weil sie an mich glauben, haben sie einen Platz unter denen, die zu mir gehören.'

Als Jesus diese Worte zu Paulus spricht, umreißt er seinen Plan. Menschen, die Gott ablehnen, leben in der Sphäre Satans. Sie vollziehen willig seine Pläne. Damit sind sie unter seiner geistigen Herrschaft. Damit müssen sie aber auch die Folgen ihres Tuns tragen. Sie geraten in einen Teufelskreis von gutem Wollen und Scheitern.

Römer 7, 21- 25

Ich mache immer wieder dieselbe Erfahrung: Das Gute will ich tun, aber ich tue das Böse... 24 Ich unglückseliger Mensch! Wer wird mich jemals aus dieser Gefangenschaft befreien? 25 Gott sei Dank! Durch unseren Herrn Jesus Christus bin ich bereits befreit.

Wer die Errettung durch Jesus annimmt und seine Sünden bekennt, wird aus dem Einflussbereich des Teufels gerissen und in Gottes Einflussbereich gestellt. Alle seine Anrechte an mir sind erloschen.

...damit sie sich von der Finsternis dem Licht zuwenden und aus der Herrschaft des Satans zu Gott kommen. Dann werde ich ihnen die Sünden vergeben, und weil sie an mich glauben, haben sie einen Platz unter denen, die zu mir gehören.'

Johannes 8,36

Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.

- **sich widersetzen**

Jakobus 4, 7

Unterstellt euch Gott, und wersetzt euch dem Teufel. Dann muss er von euch fliehen.

Der effektivste Widerstand gegen den Teufel, ist die bewusste Unterordnung unter Gott. Wenn ich Gottes Maßstäbe mein Leben bestimmen lassen werde ich zunehmend unangreifbar. Trotzdem bleibt die Herausforderung, aktiv Widerstand zu leisten. Dies meint nicht irgendwelche Exorzismen, sondern ein bewusster Widerstand in meinem Inneren. Es ist nicht der teuflische Einfluss, der mich treibt, irgendetwas zu tun, sondern es sind meine menschlichen Eigenschaften, die ihm in die Hände spielen. Hass, Egoismus, Gier, Machtgier sind die Eigenschaften, die er in uns anspricht, um damit Menschen zu schaden oder gegen



glaubenwissen.de

Gott zu rebellieren. Dort ist unser Widerstand gefragt. Der Teufel ist besiegt, Der Kampf gegen mein gottloses und menschenverachtendes Wesen bleibt. Genauso wie die Verheißung von Gottes Wort:
Widersetzt euch diesen Anwandlungen und ihr werdet sie besiegen.